Swiss Banking

MEDIENMITTEILUNGEN 11.04.2025

Bankenplatz Schweiz: Fundament der Volkswirtschaft mit globaler Ausstrahlung

Zürich, 11. April 2025 – Der Schweizer Bankenplatz zählt zu den bedeutendsten weltweit und ist ein zentraler Pfeiler für Wohlstand, Innovation und die internationale Vernetzung der Schweiz. Damit er auch künftig erfolgreich bleibt, braucht es umsichtige strategische Weichenstellungen. Die Studie «Der Schweizer Bankensektor: Rolle und Relevanz für die Schweiz» zeigt: Wirtschaftliche Offenheit, kluge und fokussierte Regulierung, eine solide Reputation sowie ein innovationsfreundliches Umfeld sind für die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Bankenplatzes zentral.

Die von Swiss Banking beauftragte und vom Beratungsunternehmen Oliver Wyman durchgeführte Studie «Der Schweizer Bankensektor: Rolle und Relevanz für die Schweiz» belegt die Schlüsselrolle der Branche für das wirtschaftliche Wachstum und die Stärkung der Innovationsfähigkeit der Schweiz. Die Studie zeigt auf, welche Faktoren entscheidend sind, um seine Zukunftsfähigkeit und dadurch auch den Wohlstand in der Schweiz langfristig zu sichern.

Leistungsträger in einem starken Ökosystem

Der Schweizer Finanzsektor trug 2024 mit CHF 74 Milliarden zur nationalen Wirtschaft bei, was 9 % des BIP entspricht. 57 % dieses Gesamtbetrags entfielen auf Bankdienstleistungen und 43 % auf Versicherungen und andere Finanzdienstleister. Die Studie belegt die wichtige Rolle eines breit diversifizierten Bankensektors als tragender Pfeiler eines leistungsfähigen, aber auch vielschichtigen Ökosystems, in dem verschiedene Banken und spezialisierte Anbieter erfolgreich mit der Gesamtwirtschaft in einem Zusammenspiel aus Wettbewerb und Kooperation agieren. Dieses Netzwerk fördert Innovationen und schafft für Privat- und Firmenkunden einen effizienten Zugang zu Kapital, national und international. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erweist sich die stabile Kreditversorgung als essenziell: Tiefe Finanzierungskosten, hochspezialisierte Finanzdienstleistungen, finanzielle Versorgungssicherheit und hohes Vertrauen in die Schweizer Banken schaffen in der Schweiz ein einmaliges Umfeld und langjährige Kundenbeziehungen. Dies ist Voraussetzung für Investitionen in neue Produkte, Technologien und Märkte, wodurch die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Gesamtwirtschaft gestärkt wird – ein zentrales Element für nachhaltiges Wachstum und Wohlstand. Nicht umsonst ist der Bankensektor mit einem Anteil von über 5 % am Bruttoinlandsprodukt, rund 160’000 hochqualifizierten Beschäftigten und jährlichen Steuerleistungen von CHF 7 Milliarden einer der wichtigsten Sektoren der Schweizer Wirtschaft. Sein Einfluss reicht weit über die Branche hinaus: Er unterstützt den Konsum, schafft Beschäftigung in anderen Branchen, trägt zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben bei und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und zum gesellschaftlichen Fortschritt.

Enge Symbiose von Banken- und Werkplatz

Auch international leisten Banken in der Schweiz einen wichtigen Beitrag: Sie bieten hochspezialisierte und kompetitive Finanzierungslösungen für exportorientierte KMU ebenso wie für global tätige Konzerne. Damit stärken sie nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kundinnen und Kunden, sondern positionieren die Schweiz als leistungsstarken, offenen und innovationsgetriebenen Wirtschaftsstandort. Hinzu kommt die zentrale Rolle des Sektors bei ausländischen Investitionen in die Schweiz. Dadurch sinken die Finanzierungskosten für Private und Unternehmen und das Wachstum wird begünstigt. Gleichzeitig ermöglichen Schweizer Banken Investitionen im Ausland. In unsicheren Zeiten gelten die Banken in der Schweiz zudem als verlässliche und vertrauensvolle Partnerinnen, was zu höheren Kapitalzuflüssen führt.

Darüber hinaus hat sich die Schweiz als international anerkannter Innovationsstandort etabliert. Ein dynamisches Start-up-Ökosystem mit einem durchschnittlichen Unternehmenswachstum von 14 % pro Jahr bildet das Rückgrat dieser Entwicklung. Banken ermöglichen nicht nur die Finanzierung dieses Wachstums, sondern fördern auch aktiv Kooperationen mit FinTechs, investieren in digitale Zahlungssysteme, zukunftsfähige Technologien und moderne Marktinfrastrukturen, wie beispielsweise das erfolgreiche TWINT.

Nicht zuletzt engagiert sich die Schweiz als global führender Finanzstandort aktiv in der Gestaltung internationaler Finanzmarktstandards. Nur dank ihrer Bedeutung als internationales Finanzzentrum kann sie in den globalen Entscheidungszentren der Finanzpolitik mitwirken und die Rahmenbedingungen im ihrem Sinne mitgestalten.

Selbstbewusst und entschlossen Chancen nutzen

Damit der Schweizer Bankensektor auch künftig national wie international erfolgreich bleiben kann, braucht es den Anspruch, weiterzudenken und Chancen entschlossen zu nutzen. Gerade in einem anspruchsvollen Umfeld eröffnen sich Möglichkeiten, die Rolle der Schweiz als global führender Bankenplatz weiter zu festigen. Entscheidend sind dabei folgende Punkte:

- **Auf Standortvorteile bauen:** Das stabile Rechtssystem, verlässliche Institutionen, eine solide, unabhängige Währung und die politisch neutrale Haltung der Schweiz schaffen ein einzigartiges Fundament für Vertrauen und Sicherheit. Gerade in unsicheren Zeiten und einer zunehmend fragmentierten Welt bleiben diese Qualitäten ein klarer Standortvorteil, den es zu schützen gilt.
- **Attraktive Rahmenbedingungen schaffen:** Ein zentraler Erfolgsfaktor bleibt ein wettbewerbsfähiger und international alignierter Regulierungsrahmen – nicht nur in Bezug auf Kapital- und Liquiditätsregeln, sondern auch in Fragen der Governance, nichtfinanzieller Risiken und finanzieller Integrität. Dieser muss Stabilität gewährleisten und gleichzeitig unternehmerische Freiräume in Wachstumsbereichen ermöglichen.
- **Wirtschaftliche Offenheit fördern:** Der Zugang zu ausländischen Märkten ist für Schweizer Banken von strategischer Bedeutung. Deshalb gilt es, sich für wirtschaftliche Offenheit und praktikable Marktzugangslösungen einzusetzen. Diese müssen sowohl den regulatorischen Anforderungen der jeweiligen Märkte Rechnung tragen als auch Strategien zur geographischen Diversifikation und Erschliessung neuer Geschäftsfelder umfassen. Für die Schweiz als international eng vernetzte Wirtschaft bleibt es wichtig, ihren ‘Sitz am Tisch’ bei der Gestaltung der globalen Finanzpolitik zu behaupten und so ihre starke wirtschafts- und aussenpolitische Position zu erhalten.
- **Reputation schützen und stärken:** Integrität und Reputation zählen zu den zentralen Erfolgsfaktoren des Schweizer Bankenplatzes. Ihr Schutz erfordert die

stringente Einhaltung aller geltenden Gesetze und regulatorischen Vorgaben – auf nationaler Ebene ebenso wie im Einklang mit internationalen und supranationalen Standards. Verstösse müssen wirksam verhindert und bestehende Massnahmen konsequent durchgesetzt werden.

- **Die digitale Zukunft gestalten:** Die Fähigkeit des Bankensektors, hochwertige Dienstleistungen effizient anzubieten, wird entscheidend für seinen zukünftigen Erfolg sein. Technologische Innovationen – von automatisierten Prozessen bis hin zu digitalen Währungen – schaffen neue Märkte, bieten Mehrwert für Kundinnen und Kunden und erhöhen so den Wohlstand. Mit ihrem starken FinTech-Ökosystem und ihrer internationalen Führungsrolle im Bereich Blockchain hat die Schweiz bereits eine gute Ausgangslage, Technologie als Wachstumstreiber zu nutzen. Diese Zusammenarbeit zwischen etablierten und jungen Unternehmen muss weiter gestärkt werden.

Die Studie ist auf Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar.

Marcel Rohner, Präsident von Swiss Banking:
«Der Schweizer Bankenplatz verfügt über beste Voraussetzungen, auch künftig in der Schweiz und international eine führende Rolle einzunehmen. Wir wollen zu unserem Bankenplatz Sorge tragen und ihn mit Ambition gestalten – im Einklang mit unserer Tradition von Exzellenz, Vertrauen, Integrität und Stabilität. So bleiben wir global relevant und zukunftsfähig. Das ist unsere Verantwortung und unsere Chance.»

Roman Studer, CEO von Swiss Banking:
«Der Schweizer Bankensektor ist ein Leistungsträger unserer Volkswirtschaft. Damit das so bleibt, müssen wir seine Wettbewerbsfähigkeit gezielt stärken – durch die Förderung offener Märkte, technologischer Innovationskraft und kluger Rahmenbedingungen. Nur so kann die Schweiz ihre Position als führender Bankenplatz langfristig sichern.»

Über Oliver Wyman

Oliver Wyman, ein Unternehmen von Marsh McLennan (NYSE: MMC), ist eine weltweite Strategieberatung, die fundierte Branchenkenntnisse mit spezialisiertem Fachwissen kombiniert, um Kunden bei der Optimierung ihrer Geschäfte, der Verbesserung ihrer Abläufe und der Steigerung ihrer Leistung zu unterstützen. Marsh McLennan ist weltweit marktführend in den Bereichen Risiko, Strategie und HR und berät mit seinen vier Unternehmen Marsh, Guy Carpenter, Mercer und Oliver Wyman Kunden in 130 Ländern. Mit einem Jahresumsatz von 24 Milliarden US-Dollar und mehr als 90'000 Mitarbeitenden bringt Marsh McLennan verschiedene Perspektiven zusammen und unterstützt Kunden dabei, ihre Ziele zu erreichen. Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf oliverwyman.ch und folgen Sie uns auf LinkedIn und X.

Über Swiss Banking

Swiss Banking ist der Dachverband der Schweizer Banken. Er vertritt die Branche national und international gegenüber Wirtschaft, Politik, Behörden und der breiten Öffentlichkeit. Swiss Banking steht für offene Märkte, unternehmerische Handlungsspielräume und faire Wettbewerbsbedingungen. Als Kompetenzzentrum vermittelt es bankenrelevantes Wissen und engagiert sich für zukunftsweisende Themen. 1912 in Basel gegründet, zählt Swiss Banking heute rund 265 Organisationen sowie etwa 12'000 Personen zu seinen Mitgliedern.

Kontakt

media (at) sba.ch

+41 58 330 63 35

www.swissbanking.ch

Kontakt für Medienschaffende

Unser Team steht für Fragen von Medienvertretenden gerne zur Verfügung.

+41 58 330 63 35